

[Free download] Das Mdchen mit den Smaragdaugen: Roman

Das Mdchen mit den Smaragdaugen: Roman

Von Carla Montero

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #99548 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum: 2014-08-25File Name: B00KG66Q38 | File size: 75.Mb

Von Carla Montero : Das Mdchen mit den Smaragdaugen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen mit den Smaragdaugen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 3,5 Sterne - Tolles Buch mit SchwchenVon KKDas Buch ist gut und entwickelt sich im Laufe des Lesens zum Pageturner.

Die geschichtlichen Aspekte sind m.M. nach gut recherchiert und halten die Spannung. ABER: Ich konnte mich nicht wirklich mit einem der Charaktere anfreunden, ich habe sie sogar ziemlich schnell in meine "Schubladen" gesteckt. Phasenweise habe ich mich ob der Vielzahl an riskanten Situationen (in der heutigen sowie vergangenen Zeitebene), die dann auch immer berstanden wurden, wie in einem Actionfilm gefühlt. Das ist schade, denn das Thema an sich birgt viel mehr Potential und sollte nicht den Nachgeschmack von einem billigen Illuminati-Verschnitt hinterlassen. Die Autorin hätte sich zwischen Action- und Historienbuch entscheiden sollen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Betrug, Verrat Liebe Von Pialalama Das Buch beginnt mit einem Prolog, der sich in 15. Jahrhundert in Italien abspielt und von dem Maler des Bildes erzählt. Man erfährt nicht direkt etwas zu dem Bild, nur, dass es ein großes und machtvolles Geheimnis in sich birgt. Der Rest des Buches ist dann in zwei zeitliche Ebenen aufgeteilt. Zum einen befinden wir uns in der Gegenwart bei Ana und ihrem Gehilfen Alain, die quer durch Europa reisen um das Bild zu finden. Auf der anderen Ebene befinden wir uns in den letzten Kriegsjahren bei Sarah Bauer und Sturmbandführer Georg von Bergheim, der ebenfalls auf der Suche nach dem Astrologen ist. Am Anfang dieser Kapitel stehen immer ein paar geschichtliche Informationen, die sich Schwerpunktartig vor allem auf die mit dem Krieg verbundenen Kunstraube beziehen. Diese Infos haben mir schon bei Hanni Münzers Marlene sehr gut gefallen, da sie nicht direkt in die Geschichte eingebaut werden und dort zu einer unnötigen Ausdehnung führen, aber trotzdem wichtige Hintergrundinformationen geben und immer wieder klar machen, was für eine schreckliche Situation damals vorgeherrscht hat. Die ersten 50 Seiten des Buches konnten mich nicht wirklich berzeugen und haben meine Gesichtszüge mehr als nur einmal entgleisen lassen. Das fängt schon damit an, dass das Wort Se einfach in jedem zweiten Satz vorkommt. Se wird Ana sowohl von ihrem Partner Konrad genannt, als auch von ihrem schwulen Freund Teo. Das war mir einfach ein bisschen zu viel. Aber es legt sich zum Glück wieder. Dann hatte ich das Gefühl, dass die Autorin hier ziemlich auf den Deutschen herumhackt und ihnen die schlechtesten Eigenschaften zuspricht. Und damit mein ich jetzt nicht die Stellen, bei denen wir uns im Krieg befinden. Aber zum Glück habe ich weitergelesen! Die Geschichte um Sarah Bauer und Georg von Bergheim hat mir unheimlich gut gefallen, auch wenn sie vielleicht etwas klischeehaft wirkt. Ich möchte hier natürlich nicht zu viel verraten, da sonst der Zauber und auch die Spannung verloren gehen würde. Grundsätzlich hat mir der Teil der Geschichte auch besser gefallen, als der Teil in der Gegenwart. Er hat mich einfach mehr berührt und ich konnte hier mehr mitfiebern. Zwar entwickelt sich rund um Ana auch eine spannende Geschichte, gerade wegen ihrer Feinde, aber ich hätte mir hier einfach ein bisschen mehr Ausbau gewünscht. Achtung, in den nächsten Szenen könnten SPOILER enthalten sein Ana kommt mit ihrer Suche der Gruppe Posengeist in die Quere, die sehr gefährlich und skrupellos scheint. Auch wenn die Hauptidee hinter der Gruppe erklärt wird, hätte ich mich darüber gefreut, wenn wir mehr über sie und ihre Seite der Jagd erfahren. Man weiß, dass da noch jemand anderes auf der Suche nach dem Bild ist, aber von dieser Seite erfahren wir kaum was. Ich denke, da hätte noch ein bisschen mehr Spannung reingebracht werden können. Bei den Charakteren habe ich gemischte Gefühle. Ana scheint mir extrem abhängig von ihrem reichen Freund zu sein und dieser lässt gleichzeitig nichts anderes zu. Er will die Kontrolle über sie und ist einfach ein widerlicher Kerl. Dass Ana da so blind ist, was ihren Freund betrifft, ist mir ein bisschen ein Rätsel. Ansonsten haben mir die Personen alle sehr gut gefallen. Fazit Ein gelungener Roman rund um die Suche und das Geheimnis eines Bildes, das uns zurück in die Zeiten des Weltkrieges führt. Voll mit Betrug, Verrat und Liebe. Wer über den holprigen Anfang des Buches hinweg sehen kann, wird auf eine tolle Geschichte stoßen! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut recherchierte Story, hlzern erzählt mit unsympathischen Charakteren Von Watson Mir ist ein bisschen schleierhaft, woher all die guten Rezensionen hier kommen. Mein Eindruck zu diesem Roman ist definitiv ein anderer. Positiv zu kommentieren - und da stimme ich zu - ist auf jeden Fall die Idee zu der Geschichte an sich. Die zwei zeitlichen Erzlebenebenen sind gut verknüpft und wechseln sich auf eine Weise ab, die es einem leicht macht, beiden zu folgen. Auch bleibt die Spannung erhalten. Und - soweit ich das beurteilen kann - ist die Recherche, die die Autorin betrieben hat, sehr genau und sehr tief gegangen und vermittelt interessantes Wissen. Negativ dagegen sind meiner Meinung nach die Sprache und die Charaktere. Beides ist so flach und einfach, dass Schablonen entstehen, die zudem total unsympathisch sind. Die Dialoge sind frchterlich hlzern, man soll Gefühle glauben, die auf einmal auf dem Papier stehen. Es ist mir ein Rätsel, was genau so attraktiv an der Kunsthistorikerin Ana sein soll - ihre mangelnde Menschenkenntnis? Ihr leichte Lenkbarkeit? Ihr oberflächliches Gefühlsleben? Ihr Pseudocharme? Leider habe ich den Roman gerade nicht zur Hand. Ein paar Zitate würden belegen, was ich meine. Genauso verhält es sich mit der großen historischen Liebe, von der erzählt wird. Es tut mir leid, aber auch wenn man mir noch 100x sagt, dass Georg Sarah nie wieder loslassen will, bewirkt das irgendwann nur noch einen Lachreflex in mir. Das Ende ist rhrend (mit Ausnahme der Lösung für den Bsewicht, das ist schlicht enttäuschend und ein absoluter Antiklimax), aber da wird einem auch nicht mehr direkt gesagt, wie das Gefühl der Stunde ist, da darf man als Leser selbst ran und bekommt ein bisschen Raum. Denn, wie gesagt, von der Idee der Geschichte her, ist hier einfach eine tolle Chance vertan worden. Es kann nicht das Kriterium schlechthin sein, dass man "schnell durch diesen Roman durchkommt".

Kurzbeschreibung Ihre Liebe war stärker als der Hass, der die Welt entzweite Als der Kunsthistorikerin Ana Garca Brest

ein alter Brief in die Hnde flt, ahnt sie nicht, dass er sie auf die Spur eines sensationellen Kunstfundes fhren wird und zur Geschichte einer unglaublichen Liebe. Frankreich, 1942. Die junge Sarah Bauer entkommt als Einzige der Deportation ihrer Familie. Auf ihrer Flucht trgt sie einen Mantel, der ein geheimnisumwobenes Bild verbirgt. Dabei handelt es sich um jenes Gemlde, das SS-Sturmabfuhrer Georg von Bergheim um jeden Preis in seinen Besitz bringen soll. Er ist Sarahs grter Feind und bald ihre einzige Rettung ...

Pressestimmen
Ihre Feder fhrt Montero in einer so kraftvollen, geschickten Weise, dass der Leser staunend und schauernd durch die Geschichte geleitet wird. Ein echter Leckerbissen! (Hamburger Morgenpost)

Ein groer Roman ber Krieg und Liebe. (TELE Pogrammzeitschrift (CH))

"Auf zwei Zeitebenen erzht Carla Montero mitreud und bewegend die Geschichte einer unmglchen Liebe zwischen einer Jdin und einem SS-Sturmabfuhrer [...]" (Lisa Romance, Ausgabe 5/2014)

"Bewegend" (Schne Welt/Freizeit Total, Ausgabe 11/2014)

Kurzbeschreibung
Ihre Liebe war strker als der Hass, der die Welt entzweite

Als der Kunsthistorikerin Ana Garca Brest ein alter Brief in die Hnde flt, ahnt sie nicht, dass er sie auf die Spur eines sensationellen Kunstfundes fhren wird und zur Geschichte einer unglaublichen Liebe. Frankreich, 1942. Die junge Sarah Bauer entkommt als Einzige der Deportation ihrer Familie. Auf ihrer Flucht trgt sie einen Mantel, der ein geheimnisumwobenes Bild verbirgt. Dabei handelt es sich um jenes Gemlde, das SS-Sturmabfuhrer Georg von Bergheim um jeden Preis in seinen Besitz bringen soll. Er ist Sarahs grter Feind und bald ihre einzige Rettung ...